Gedenken

an Udo Mientus

Kurz vor Weihnachten 2020 verstarb Udo Mientus nach schwerer Krankheit, aber doch überraschend im Alter von 78 Jahren. Wir verlieren mit Udo einen aktiven Mitstreiter unserer Partei, der immer Freund eines offenen und direkten Wortes war. Die SPD lag ihm am Herzen. Für ihre sozialdemokratischen Ziele setzte er sich Zeit seines Lebens in den unterschiedlichen Funktionen ein, als Organisator und Mitgestalter in der örtlichen Parteiarbeit, als Ratsherr und Bauausschussvorsitzender der Stadt Barsinghausen, als Mitglied des Niedersächsischen Landtags sowie als Mitglied und Vorsitzender der Regionsversammlung. Mit seinem Engagement, seiner zupackenden und pragmatischen Art sich für andere und für Ziele einzusetzen, seiner Erfahrung, seiner Diskussionslust, aber auch mit seiner Fröhlichkeit und Lebenslust konnte er Menschen für sich und seine SPD begeistern. So werden wir ihn auch in Egestorf in ehrenvoller Erinnerung behalten.

und

an Günter Kiehm

Ein Urgestein der Sozialdemokratie in Barsinghausen hat uns im Alter von 89 Jahren für immer verlassen. Sein Tod löst Trauer, aber auch Erinnerung aus.

Günter hat sein Leben lang sein Können, seine Begabung für das Zuhören und die Gesprächsführung, und seine Energie in die Arbeit für die Sozialdemokratische Partei sowie die Bürgerinnen und Bürger seiner Heimat eingebracht, und das ganz besonders in und für Barsinghausen als Ratsherr, als Kreistagsabgeordneter und Landrat, als Landtagsabgeordneter, als Direktor des Kommunalverbandes Hannover und in den Jahren 1980 bis 1990 als Mitglied des Bundestages. Er war immer der Politiker, den man ansprechen und fragen konnte. Auch noch nach seiner politischen Aktivzeit in Gremien und Funktionen hat er sich in Barsinghausen um die örtlichen Probleme gekümmert, ebenso um die bauplanerische Gestaltung unserer Stadt wie um die Aktivitäten des Seniorenrates. Er bleibt für alle seine Freunde und Weggefährten in dankbarer Erinnerung.

Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen von Udo Mientus und Günter Kiehm.

SPD

Soziale Politik für Dich.

Egestorfer Rotkehlchen

Informationen der SPD-Abteilung Egestorf – 1. Halbjahr 2021

V.i.S.d.P.: Günter Gottschalk, guegogottschalk@web.de

Liebe Egestorferinnen und Egestorfer,

ein eigenartiges Jahr liegt hinter uns, geprägt von der Pandemie mit ihren verschiedenen Wellen und Virenmutationen. Alle hoffen nun, dass die angelaufenen Impfungen trotz der verschiedenen Anfangsprobleme die entscheidende Wende bringen und Covid-19 bald hinter uns liegt. Seien wir daher optimistisch und hoffen darauf, dass „positive Befunde“ demnächst für uns alle wirklich positiv sein werden und wir Masken nur noch für den Karneval hervorholen. In diesem Sinne - zwar etwas verspätet, aber deshalb genauso ernsthaft: Alles Gute im neuen Jahr, vor allem Gesundheit!

In Barsinghausen wurde im vergangenen November der neue Bürgermeister gewählt. Mit eindeutiger Mehrheit von 57,5 % lag Henning Schünhof (SPD) in der Stichwahl 15 % vor seinem Mitbewerber Dr. Roland Zieseniß (CDU). In Egestorf fiel die Mehrheit mit fast 64 % für Henning noch deutlicher aus. Wir freuen uns, dass in den kommenden Jahren wieder ein Sozialdemokrat die „Geschicke“ unserer Stadt maßgeblich mitbestimmen wird. Wir gratulieren ihm an dieser Stelle noch einmal zu diesem persönlichen Erfolg und danken den Egestorferinnen und Egestorfern für diesen Vertrauensbeweis für unseren SPD-Kandidaten.

Vor uns liegen in diesem Jahr drei Wahlen: Die Kommunal- sowie Regionswahlen am 12. September 2021 und voraussichtlich zwei Wochen danach die Bundestagswahl. Es wird für uns Sozialdemokraten nicht leicht werden, auf allen Ebenen frühere Mehrheiten zurückzugewinnen. Wir brauchen aber diese Mehrheiten um weiterhin dafür einzutreten, dass die ökonomischen und ökologischen Lasten in unserer Gesellschaft sozial ausgewogen verteilt und getragen werden. Dafür werden wir auch in Egestorf weiterhin aktiv eintreten.

Mit besten Grüßen
Ihr

Günter Gottschalk, Vorsitzender der SPD-Abteilung Egestorf

Steffen Krach im Deister

Zu einem Besuch am Deisterrand erwartet die SPD-Abteilung Egestorf Steffen Krach, den SPD-Kandidaten für das Amt des Regionspräsidenten in der Nachfolge von Hauke Jagau bei der Wahl am 12. September 2021.

Steffen Krach ist gebürtiger Hannoveraner und fest in der Region Hannover verwurzelt: Der 41-Jährige ist leidenschaftlicher Fan und Dauerkartenbesitzer von Hannover 96. Für ihn ist die Region Hannover eine der spannendsten Ideen der deutschen Politik, weil sich hier 21 Städte und Gemeinden mit der Region ein gemeinsames Dach gegeben haben, um zusammen mehr zu erreichen als allein.

Diese Lust auf Kooperationen und die Haltung, das Gemeinsame ganz nach oben zu stellen, hat Steffen Krach auch stets in Berlin umgesetzt, wo er seit über sechs Jahren als Staatssekretär für Wissenschaft und Forschung wichtige und nachhaltige Projekte vorangebracht hat. Unter anderem verantwortet der engagierte Sozialdemokrat dort bedeutende Institutionen, wie die Charité oder die Berliner Universitäten und Forschungseinrichtungen.

Steffen Krach bringt klare Ideen für die Zukunft unserer Region Hannover mit: Er möchte die Region zur Nummer-1-Region machen und setzt hierbei vor allem auf die Stärkung der Gesundheit, neue Ideen für die Mobilität und die Sicherung von bestehenden sowie Schaffung von neuen Arbeitsplätzen.

Sein Besuch am Deister ist fest zugesagt, sobald die Pandemie es zulässt. Die SPD Egestorf blickt mit Vorfreude auf den Wahlkampf.

Neues Ratsmitglied aus Egestorf

Weil Henning Schünhof SPD-Ratsmitglied war und jetzt Bürgermeister ist, ist sein Mandat im Rat der Stadt Barsinghausen frei geworden. Deshalb ist jetzt das Egestorfer SPD-Mitglied Gavin Ennulat in den Rat von Barsinghausen nachgerückt. Gavin Ennulat ist 1976 in Gehrden geboren, in Barsinghausen aufgewachsen und als Rechtsanwalt tätig. Er wohnt mit seiner Familie im Nienstedter Stadtweg. In der SPD ist er seit nunmehr 28 Jahren und hat in Barsinghausen bei den Jusos seine ersten Erfahrungen in der Kommunalpolitik gesammelt. Er engagiert sich ehrenamtlich als Vorsitzender der Siedlergemeinschaft Barsinghausen. Zuletzt hatte er sich für die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge stark gemacht und hat deutlich für den Neubau des Wasserwerkes und die Vermeidung von Einflussnahmen durch privatwirtschaftliche Investoren in die Wasserversorgung Stellung bezogen.

Wir gratulieren und wünschen eine erfolgreiche Ratsmitgliedschaft.

SPD

Einkaufshilfe von Jusos Barsinghausen und Freiwilligenzentrum Barsinghausen

Im Frühjahr 2020 haben die Jusos Barsinghausen und das Freiwilligenzentrum Barsinghausen (FZB) gemeinsam eine Einkaufshilfe für Lebensmittel etc. oder Besorgungen von Apotheken und Drogerien gestartet.

Beide Organisationen sind davon überzeugt, die Einkaufshilfe einstweilen fortzuführen. Insbesondere die aktuellen Entwicklungen der Pandemie bestärken diese Entscheidung.

Hilfesuchende haben die Möglichkeit, montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr dem FZB unter der **Telefonnummer 05105 / 66 103 99** die Einkaufswünsche mitzuteilen.

Die genannten Wünsche werden jeweils einem Mitglied der Juso-Gruppe übermittelt. Der Einkauf wird dann im Laufe des Tages erledigt und die Besorgungen bei der Auftraggeberin oder dem Auftraggeber abgeliefert. Die Bezahlung übernehmen zuerst die Einkäufer/innen, die dann bei der Warenlieferung ihre Auslagen erstattet bekommen. Die Zusammenarbeit hat sich bewährt, da das Büro des FZB verlässlich erreichbar ist und der Einkaufswunsch an ein Mitglied der Juso-Gruppe weitergeleitet werden kann, das Zeit hat.

Aus der bisherigen Aktion haben sich bei wiederkehrenden Einkaufsaufträgen ganz persönliche Kontakte entwickelt, berichtet die Jugendgruppe.